133. Jahrgang | 2023

2,40 EUR

KINDER Entdeckerheft

Ob es dort auf den Inseln auch Hunde gibt?

© jkraft5 - stock.adobe.com

Galapagos-Spiel

Reise zum Äquator

Zähle in diesem Heft die Blaufußtölpel! Wie viele sind es?

Galapagos

06

04. - 10. Juni 2023

Immer auf Gott VERTRAUEN

1. Mose 17,15-22; 21,1-7

Abraham und Sara sind schon viele Jahrzehnte verheiratet. Aber ihr größter Wunsch, eigene Kinder zu haben, ist unerfüllt geblieben. Oft fragen sie sich, ob Gott sie denn vergessen hat. Er hatte Abraham doch versprochen, dass er ihm Kinder und später unzählige Nachkommen schenken will. Das war damals, als Gott Abraham fragte: „Kannst du die Sterne am Himmel zählen? So unzählbar werden deine Nachkommen sein!“ Aber wie soll Abraham noch daran glauben? Schließlich sind seitdem einige Jahre vergangen.

Irgendwann hat Sara sich mit der Situation mehr oder weniger abgefunden. Damals wurden Frauen oft verachtet, wenn sie keine Kinder hatten. Das hat auch Sara erlebt und darunter sehr gelitten. Inzwischen ist sie 90 Jahre alt. In diesem hohen Alter bekommt man kein Kind mehr. Das ist für Sara sonnenklar.

Abraham ist sogar 99 Jahre alt, als Gott ihm ein weiteres Mal erscheint und zu ihm sagt: „Ich bin Gott, der Allmächtige.“ Das bedeutet: Gott hat die Macht über alles. Ihm ist nichts unmöglich. Dann erneuert Gott sein Versprechen: „Halte dich ganz an mich! Ich werde dir unermesslich viele Nachkommen geben.“ Er fordert Abraham noch einmal auf, ihm völlig zu vertrauen. Denn er hat noch einen Plan mit ihm. Gott verspricht ihm, dass Sara im nächsten Jahr einen Sohn bekommen wird und dass später ein riesiges Volk von Abraham abstammen wird. Das gesamte Land Kanaan werden sie besitzen. Das ist unfassbar und wegen des hohen Alters eigentlich überhaupt nicht möglich. Das alte Ehepaar wundert sich sehr, als es diese Botschaft bekommt. Sie können sich einfach nicht vorstellen, noch Eltern zu werden. Aber dieses Versprechen kommt von Gott. Darum wird es auch sicher eintreffen.

Ein Jahr später ist ihre Freude noch viel größer als ihre Verwunderung, denn Gott hat sein Versprechen gehalten. Sara ist schwanger geworden und hat einen kleinen Jungen zur Welt gebracht. Genau, wie Gott es gesagt hatte. Das Ehepaar hat, wie schon so oft im Leben, ein großes Wunder Gottes erlebt.

Und heute?

Vielleicht hast du auch gute Wünsche, für die du sogar schon gebetet hast. Du darfst wissen: Gott hört deine Gebete. Aber er ist kein Wunschautomat. Er hat für jeden Menschen andere Pläne. Auch für dein Leben hat Gott einen guten Plan. Glaube daran! Gott antwortet auf deine Gebete. Manchmal mit einem Ja, manchmal mit einem Nein. Und manchmal mit der Aufforderung: Warte! Das Wichtigste, was du tun solltest: Vertraue Gott und gib ihm die Ehre!

Schlag auf, lies nach!

Aufgabe 1

In Psalm 33,4 (Hfa) steht ein schönes Versprechen:

„Denn was der _ _ _ _ sagt, das _ _ _ _ _ er auch so, und auf das, was ER tut, kann man sich _ _ _ _ _ _ _ _ _.“

Lies rückwärts und setze das passende Wort in die Lücken ein: ***nessalrev – tniem – rreH***

Quizfrage

Aufgabe 2

Was hat Gott Abraham versprochen? (1. Mose 22,17) Mehrere Antworten sind richtig. Er will ihm so viele Nachkommen geben, wie ...

- ○ ***Sterne am Himmel***
- ○ ***Muscheln am Meer***
- ○ ***Ameisen im Wald***
- ○ ***Sand am Meer***

Download dieser Seiten unter www.kinder-entdeckerheft.de

Lernvers-Rätsel

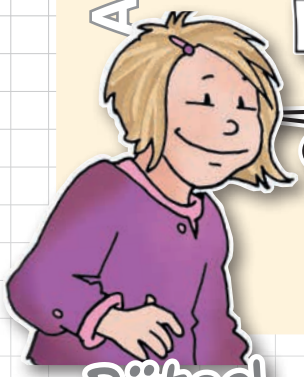
Aufgabe 3

Streiche alle **j, b, p, e** und **z** und vervollständige den Satz!
Für Gott ist ...

njbeiczphteszupenmzbjögepleijczeh

☐☐☐☐☐☐

☐☐☐☐☐☐☐☐☐ !



Wenn du die Familie Abraham nachbasteln möchtest, dann findest du eine Anleitung unter dem QR-Code.

QR-Code zum Download der Bastelvorlage oder unter www.kinder-entdeckerheft.de
Die Vorlagen findest du unter „Downloads".

Rätsel

Aufgabe 4

Abraham sollte Gott vertrauen. Und das darfst auch du! Denn er hält seine Versprechen immer. Darauf kannst du dich felsenfest verlassen. Hier findest du einige Wörter, die mit Vertrauen zu tun haben.
Schreibe sie in die richtigen Kästchen!

GEWISSHEIT
ERWARTUNGEN
SICHERHEIT
HOFFEN
GLAUBEN
ZUVERLÄSSIG
RICHTIG
ÜBERZEUGUNG
ZUVERSICHT

Spielidee

Aufgabe 5

„An der Nase herumführen"

Die Kinder finden sich zu Paaren zusammen. Ein Spieler muss den anderen durch den Raum oder durch das Gelände führen, indem er in etwa fünf bis zehn Zentimeter Abstand seinen Zeigefinger vor der Nase des anderen hält und diesen damit „herumführt". Es ist alles erlaubt (unter Tischen kriechen, um Hindernisse laufen). In der nächsten Runde wird der Abstand auf einen Meter verlängert.

Frage an die Kinder:
Welcher Abstand hat besser funktioniert?

Bibel-SMS Nr. 5

Bibel SMS – Der spezielle Merkspruch für dich!

Aufgabe 6

Elberfelder Übersetzung

Siehe, ich bin der HERR, der Gott alles Fleisches! Sollte mir irgendein Ding unmöglich sein? Jeremia 32,27

Luther Übersetzung

Siehe, ich, der HERR, bin der Gott allen Fleisches, sollte mir etwas unmöglich sein? Jeremia 32,27

Vers für die Jüngeren

Gott sagt: Sollte mir irgendein Ding unmöglich sein? Jeremia 32,27

Download dieser Seiten unter www.kinder-entdeckerheft.de

11. - 17. Juni 2023

1. Mose 22,1-19

Eine schreckliche PRÜFUNG

Abraham hat Gott in vielen Situationen erlebt. Er hat erfahren, dass er Gott völlig vertrauen kann. Aber dann kommt eine schwere Prüfung auf ihn zu. Gott spricht zu ihm: „**Abraham**, nimm deinen einzigen Sohn, den Isaak, den du lieb hast. Geh mit ihm in das Land **Morija** und opfere ihn dort auf einem der Berge als Brandopfer." Abrahams Herz wird schwer. Seinen einzigen Sohn soll er opfern? Aber Gott hat ihm doch versprochen, dass er ihn zu einem großen Volk machen will!

Früh am Morgen zieht er mit seinem Sohn los. Auch wenn er Gottes Plan nicht versteht, will er Gott gehorsam sein und auch in dieser schweren Situation ihm völlig vertrauen. Also lädt Abraham **Holz** für das Opfer auf einen **Esel** und packt Verpflegung für alle ein. Gemeinsam mit seinem Sohn und zwei seiner Diener macht er sich auf den Weg. Drei Tage sind sie schon unterwegs, als sie den Berg in der Ferne erblicken.

Da wendet sich Abraham an seine **Diener**: „Bleibt ihr hier! Ich werde allein mit dem Jungen auf den Berg gehen und Gott anbeten. Dann kommen wir zu euch zurück." Nun gehen Vater und Sohn alleine weiter. „Vater", fragt **Isaak**, „wir haben Holz und Feuer für das Opfer. Aber wir haben kein Lamm?"

Abraham wird das Herz schwer. Jetzt werden sein Glaube und sein Vertrauen auf Gott und seine Versprechen auf eine große Probe gestellt. Dann antwortet er: „Gott wird für ein Opferlamm sorgen." Auf dem Berg baut er aus großen Steinen einen **Altar** und schichtet das Holz darauf. Dann fesselt er seinen Sohn und legt ihn auf das Holz. Das Messer hält er bereits in der Hand, da ruft ihm ein **Engel** des Herrn zu: „Abraham, Abraham! Tu dem Jungen nichts. Denn nun wissen wir, dass du Gott fürchtest, weil du bereit warst, ihm sogar deinen einzigen Sohn nicht vorzuenthalten."

Als Abraham aufblickt, sieht er einen Widder, der sich im Gestrüpp verfangen hat. Schnell bindet er seinen Sohn los. Den **Widder** nehmen sie als Opfer. Nachdem sie Gott angebetet haben, kehren Vater und Sohn gemeinsam zu den wartenden Dienern zurück.

Später in der Bibel lesen wir, dass Abraham auf das Versprechen vertraute, das Gott ihm gegeben hatte, Isaak würde einmal viele Nachkommen haben: „Wenn Gott von mir dieses **Opfer** fordert, dann kann er Isaak vielleicht auch von den Totenauferwecken."

Und heute?

Abraham war bereit, sein Liebstes für Gott zu geben. Viele Jahre später hat Gott selbst seinen einzigen Sohn geopfert. Als Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha starb, trug er die Strafe für unsere Sünden. Gott hat ihn an unserer Stelle bestraft. Weil Jesus Christus ohne Sünde war, konnte er für uns eintreten. Gott liebt seinen Sohn und es war furchtbar für ihn, diesen zu bestrafen. Aber das war die einzige Möglichkeit, um die Menschen zu erretten.

Durch Jesus bekommt jeder, der an ihn glaubt, Vergebung seiner Sünden und ewiges Leben. Weil Jesus Christus nie etwas Böses getan hat, sondern ganz gerecht war, ist er am dritten Tag auferstanden von den Toten. Er hat den Tod besiegt und ist aufgefahren zu seinem Vater in dem Himmel. Das ist die gute Nachricht.

Schlag auf, lies nach!

Aufgabe 1

In Hebräer 11,17+19 wird Abrahams Glauben beschrieben:

Aufgrund des Glaubens war Abraham bereit, Isaak zu opfern, als Gott ihn auf die Probe stellte. Denn Abraham ging davon aus, dass Gott Isaak wieder

_____

konnte. Und in einem gewissen Sinn erhielt er ihn auch vom Tod zurück. *(NeÜ)*

Setze die fehlenden Wörter ein!

Quizfrage

Aufgabe 2

Warum musste Jesus Christus tatsächlich sterben?

- ○ ***Weil Gott ihn für seine eigenen Sünden bestrafte.***
- ○ ***Weil Gott ihn verstoßen hat.***
- ○ ***Er ist gar nicht gestorben, sondern war nur ohnmächtig.***
- ○ ***Weil das der einzige Weg war, um die Menschen zu retten.***

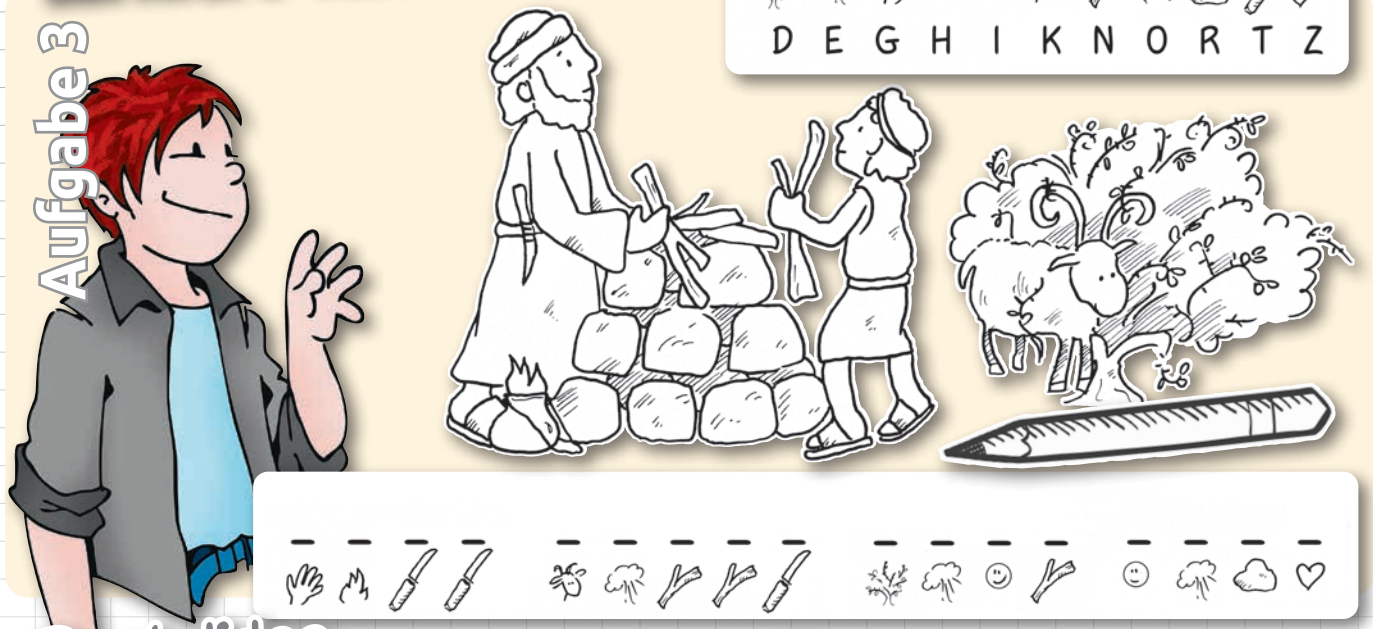
Download dieser Seiten unter www.kinder-entdeckerheft.de

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Code:

D E G H I K N O R T Z



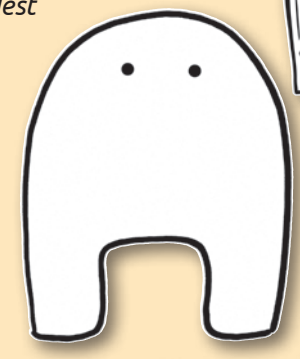
Bastelidee

Aufgabe 4

Im Gebüsch war auf einmal ein Widder, den Abraham dann an Stelle von Isaak opfern konnte.
Hier kannst du einen Widder basteln! Die ***Anleitung*** *findest du auf der Seite:*
www.kinder-entdeckerheft.de *unter „Downloads“ oder du verwendest den QR-Code.*

Du brauchst:

- Pappe / Tonpapier
- Pfeifenputzer
- Wolle
- Bleistift, schwarzen Stift
- Schere, Kleber
- scharfe Schere



In diesem Rätsel sind zehn Wörter aus der Geschichte versteckt. Findest du sie?

Buchstabensalat

Aufgabe 5

A	T	Z	V	B	Z	A	Y
D	B	E	S	E	L	O	Q
I	V	R	I	T	O	P	I
E	F	K	A	P	H	F	S
N	J	R	B	H	R	E	A
E	N	G	E	L	A	R	A
R	A	J	I	R	O	M	K
D	W	I	D	D	E	R	D
Y	Z	B	L	P	Q	W	V

Lernvers der Woche

Aufgabe 6

Elberfelder Übersetzung

Du aber, HERR, du kennst mich, du siehst mich und prüfst mein Herz, wie es zu dir steht.
Jeremia 12,3

Luther Übersetzung

Mich aber, HERR, kennst du und siehst mich und prüfst mein Herz vor dir. *Jeremia 12,3*

Vers für die Jüngeren

Gott sagt: Sollte mir irgendein Ding unmöglich sein? *Jeremia 32,27*

Download dieser Seiten unter www.kinder-entdeckerheft.de

18. - 24. Juni 2023

1. Mose 24,1-4.10-38.50-67

EINE FRAU für Isaak

„Er ist nun alt genug, um zu heiraten“, stellt Abraham fest. „Ja, in Ordnung, aber bitte keine Kanaaniterin!“, antwortet seine Frau Sara. Da überlegt Abraham: „Lass uns unseren treuen Knecht in unser Heimatland senden. Dort soll er eine Frau für Isaak finden. Wir sind zu alt, um selbst zu gehen.“ So ähnlich könnte das Gespräch zwischen Abraham und Sara stattgefunden haben.

Kurz darauf ist der Knecht mit zehn Kamelen und einer Schatzkiste voller kostbarer Geschenke für die zukünftige Frau und ihre Familie unterwegs. Nach langer Reise erreicht er einen Brunnen direkt vor der Stadt Haran, aus der Abraham stammt. Doch wie soll er nur erkennen, welche Frau Gott für Isaak vorgesehen hat? „Herr, Gott meines Herrn Abraham“, betet er, „lass mich die Frau daran erkennen, dass sie nicht nur mir, sondern von sich aus auch meinen Kamelen Wasser gibt.“

Es ist um die Abendzeit, wenn Frauen aus der Stadt kommen, um aus der Quelle Wasser für die Nacht zu holen. Noch während er betet, bemerkt er eine schöne junge Frau, die gerade die Stufen zur Quelle hinuntergeht. Als sie wieder heraufkommt, geht der Diener ihr entgegen und bittet sie um Wasser. „Aber natürlich“, sagt sie und reicht ihm ihren Krug. „Ich werde auch deine Kamele tränken“, fügt sie hinzu – und der Knecht staunt. Still beobachtet er, wie sie zügig alle Kamele versorgt.

„Wie ist dein Name und wessen Tochter bist du?“, fragt er. „Könnte ich heute in eurem Haus übernachten?“ Die junge Frau antwortet freundlich: „Ich bin die Tochter Betuels, Sohn von Nahor und Milka. Wir haben genügend Platz und auch Stroh und Futter für die Kamele.“ Der Knecht kann nur staunen: Gott hat ihn ohne Umwege direkt zu Abrahams Verwandtschaft geführt! Er gibt Rebekka, denn so ist ihr Name, Schmuck als Geschenk. Und nachdem er gastfreundlich in ihr Haus eingeladen wurde, erzählt er der Familie ausführlich, was sein Auftrag ist und wie Gott ihn hierher geführt hat.

Rebekkas Vater Betuel und ihr Bruder Laban erkennen Gottes Handeln. Darum sind sie einverstanden, Rebekka nach Kanaan gehen zu lassen. Schon am nächsten Tag zieht Rebekka mit ihren Dienerinnen und dem Knecht Abrahams los. Als sie Isaak treffen, erzählt der Knecht auch ihm die ganze Geschichte. So gibt es ein Happy End, denn Isaak und Rebekka heiraten, und Isaak hat seine Frau sehr lieb.

Und heute?

Die Ehe war durch die Jahrhunderte und auch in allen Kulturen hindurch meistens eine geschäftliche oder gesellschaftliche Vereinbarung – Zuneigung oder gar Liebe war kein Grund, verheiratet zu werden. Manchmal gibt es auch heute die verschiedensten Gründe, weshalb jemand heiratet. Doch wenn es Gott ist, der die Ehe stiftet, gibt er die Liebe dazu.

Setze die fehlenden Buchstaben: g, m, w ein!

Schlag auf, lies nach!

*Wenn du nicht weißt, was du tun oder wie du dich verhalten sollst, dann bitte Gott um Hilfe, so wie der Knecht Abrahams es getan hat. Gott will dir gerne helfen. In **Jakobus 1,5** steht dazu:*

Aufgabe 1

„__enn es je__ande__ von euch an __eisheit __an__elt zu entscheiden, __as in einer besti__ __ten An__ele__enheit zu tun ist, soll er __ott daru__ bitten, und __ott __ird sie ih__ __eben.“ *(Hfa)*

Quizfrage

Wie erkannte der Knecht, welche die richtige Frau war?

Aufgabe 2

- ○ **Er suchte einfach die Schönste heraus.**
- ○ **Er fragte vorher Gott im Gebet um Rat.**
- ○ **Er traf zufällig eine Wahl.**
- ○ **Er suchte die Frau mit der reichsten Familie aus.**

Download dieser Seiten unter www.kinder-entdeckerheft.de

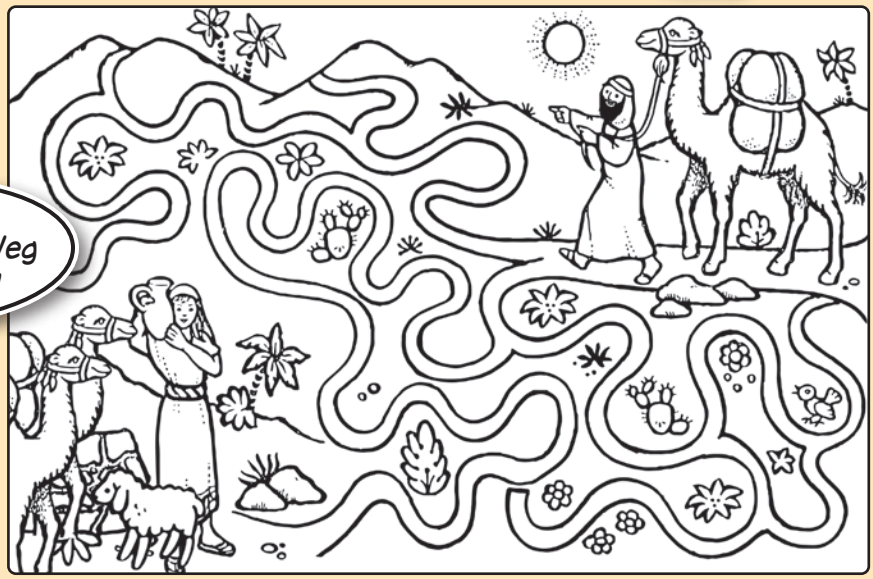
Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

über das, was du vorhast.

Labyrinth



Aufgabe 4

Spielidee

Aufgabe 5

„Verliebt, verlobt, verheiratet"

Du brauchst:
- *einen Softball*

So wird gespielt:

Alle Kinder stehen im Kreis und werfen sich den Ball zu. Wer den Ball fallen lässt, bekommt den Status „verliebt". Lässt er ihn zum zweiten Mal fallen, ist der Mitspieler „verlobt" und beim dritten Mal „verheiratet". Das ist die letzte „Stufe". Fällt diesem Kind noch ein weiteres Mal der Ball herunter, scheidet es leider aus. Gewonnen hat, wer als Letztes übrig bleibt.

So wird´s noch schwieriger: *Wer den Ball zum ersten Mal fallen lässt, muss in die Hocke gehen und aus dieser Position die nächsten Bälle fangen. Sobald er „verlobt" ist, muss er sich setzen. Wem das gelingt, darf wieder aufstehen und im Stehen weiterspielen.*

Lernvers der Woche

Aufgabe 6

Elberfelder Übersetzung

Befiehl dem HERRN deine Werke, und deine Gedanken werden zustande kommen. *Sprüche 16,3*

Luther Übersetzung

Befiehl dem HERRN deine Werke, so wird dein Vorhaben gelingen.

Sprüche 16,3

Vers für die Jüngeren

Du aber, HERR, du kennst mich, du siehst mich und prüfst mein Herz.

Jeremia 12,3

Download dieser Seiten unter www.kinder-entdeckerheft.de

25.06. - 01.07. 2023

Ein UNFAIRER DEAL

1. Mose 25,24-34

Endlich sind Isaak und Rebekka Eltern von zwei Söhnen geworden. Einer von ihnen könnte folgende Geschichte erzählen:

Hast du Geschwister? Ich habe einen älteren Bruder, aber eigentlich ist der gar nicht wirklich älter. Der hat sich bei unserer Geburt nämlich einfach vorgedrängelt und ist deshalb vor mir geboren worden, aber nur ein paar Sekunden vor mir. Ihr müsst wissen: Wenn man als Erster geboren wird, hatte man zu unserer Zeit ganz besondere Rechte. Der Erstgeborene hat zum Beispiel von den Eltern den doppelten Anteil geerbt und wurde später das Oberhaupt der Familie.

Na, weißt du schon, wer ich bin? Ich heiße Jakob und erzähl dir heute meine Erlebnisse, auf die ich eigentlich gar nicht so stolz bin. Aber der Reihe nach ...

Mein Bruder wurde also vor mir geboren und hatte schon bei seiner Geburt ganz viele Haare. Und weil das so besonders war, nannten meine Eltern ihn Esau. Das heißt „behaart“. Irgendwie waren wir total das Gegenteil voneinander. Das blieb auch so, als wir älter wurden. Esau war viel draußen auf dem Feld und hat sich um unsere Tiere gekümmert. Er liebte es zu jagen. Ich dagegen zog es vor, zu Hause bei unseren Zelten zu sein. Überhaupt war ich viel ruhiger als er.

Eines Tages kam Esau völlig erschöpft und hungrig nach Hause. Er flehte mich an, ihm etwas von dem Essen zu geben. Ich hatte nämlich eine köstliche Linsensuppe gekocht. Irgendwie war ich schon immer neidisch darauf gewesen, dass Esau so viel mehr Rechte als ich hatte, nur weil er ein paar Sekunden vor mir geboren war. Deshalb sagte ich kurzentschlossen zu ihm: „Du kannst etwas davon haben, aber nur wenn du mir dein Erstgeburtsrecht überschreibst.“ Das bedeutet, dass er auf seine Rechte verzichtet, und ich sie stattdessen bekommen sollte. Ich hab ihn also ein bisschen erpresst.

Esau interessierte sich zu meinem Glück gar nicht für sein Erstgeburtsrecht. Deshalb antwortete er: „Bitte, wenn du es unbedingt haben willst. Ich will jetzt einfach nur etwas essen, sonst verhungere ich.“

Meine List hatte also geklappt. Aber das sollte noch bittere Folgen haben.

Und heute?

Neid kennen wir alle. Jeder war schon einmal auf irgendetwas neidisch. Neid verleitet Menschen dazu, schlechte Dinge zu tun, so wie Jakob seinen Bruder manipuliert hat.

Wenn du merkst, dass du neidisch auf jemanden bist, dann lass diesen Neid nicht größer werden! Erzähl Gott davon und bitte ihn, dir zu helfen, nicht mehr neidisch zu sein! Denn je länger man etwas in sich hineinfrisst, ohne mit jemandem darüber zu sprechen, desto schlimmer wird es. Gott möchte, dass du ihm von deinen Sünden erzählst und ihn darum bittest, dass er dir diese Fehler vergibt.

Schlag auf, lies nach!

Aufgabe 1

Wovor warnt der Herr Jesus seine Zuhörer in Lukas 12,15? Lies die Bibelstelle nach und setze das fehlende Wort ein!

„Passt auf, und nehmt euch vor jeder Art von _____ in Acht! Denn auch wenn einer noch so viel besitzt, kann er sich Leben nicht kaufen.“

Quizfrage

Aufgabe 2

Was bedeutet Jakobs Name übersetzt?

- ○ ***Fersenhalter***
- ○ ***Daumenlutscher***
- ○ ***Zehenzwicker***
- ○ ***Ohrenkneifer***

Download dieser Seiten unter www.kinder-entdeckerheft.de

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Aus dem Lernvers ist ein Sprichwort entstanden. Du entdeckst es in diesem Buchstabenkasten. Streiche zunächst alle Buchstaben, die ringsherum an den Rändern liegen.

H	A	J	K	O	P	Q H
V	D	E	R	M	E	N E
N	S	C	H	D	E	N S
K	K	T	G	O	T	T K
Ä	L	E	N	K	T	! G
L	N	R	S	A	T	U O

Tipp: das Ausrufungszeichen markiert das Ende des Sprichwortes.

Leckere Linsensuppe

Aufgabe 4

Du brauchst:
- 500 g Kartoffeln
- 200 g Möhren
- 200 g Sellerie
- eine Stange Lauch
- 1 l Gemüsebrühe
- 400 g Linsen
- 750 ml Rinderbrühe
- 2 EL Butter
- 4-5 EL Balsamico-Essig
- Petersilie, Schnittlauch
- Salz, Pfeffer

Und wenn du magst ....
- 1 Glas Bockwürstchen

So wird´s gemacht:

Als Erstes schneidest du Kartoffeln, Möhren, Sellerie und Lauch in ganz kleine Würfel. Danach wäschst du die Linsen, am besten in einem Sieb, und lässt sie abtropfen. In der Zwischenzeit setzt du die Gemüsebrühe auf den Herd und lässt die Linsen darin 30 Minuten köcheln. In einem zweiten Topf schmilzt du die Butter, gibst das Gemüse dazu und lässt es kurz „anschwitzen" und gießt anschließend die Rinderbrühe darüber.

Nach fünf Minuten köcheln gibst du die Linsen mit in den zweiten Topf und vermischst alles gut. Zum Schluss kannst du mit Essig, Kräutern und Gewürzen die Suppe abschmecken. Wenn du die Suppe mit Bockwürstchen essen möchtest, dann schneide die Würstchen in kleine Scheiben und gib sie ebenfalls in die fertige, leicht köchelnde Suppe. Nach fünf Minuten kann die leckere Suppe dann verspeist werden.

Spielidee

„Linsen sammeln"

Du brauchst:

pro Mitspieler
- ein Paar Essstäbchen
- kleines Schüsselchen

zusätzlich
- einen Teller mit Linsen
- Stoppuhr /Eieruhr

So wird gespielt

Jeder Mitspieler bekommt ein Paar Stäbchen und ein Schüsselchen. In der Mitte steht der Teller mit den Linsen. Ihr stellt die Stoppuhr auf eine Minute und dann sammelt jeder mit den Stäbchen soviele Linsen in sein Schüsselchen wie möglich. Wer die meisten Linsen gesammelt hat, hat gewonnen.

Aufgabe 5

Bibel-SMS Nr. 6

Bibel SMS – Der spezielle Merkspruch für dich!

Aufgabe 6

Elberfelder Übersetzung

Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seinen Schritt. *Sprüche 16,9*

Luther Übersetzung

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt. *Sprüche 16,9*

Vers für die Jüngeren

Du aber, HERR, du kennst mich, du siehst mich und prüfst mein Herz.

Jeremia 12,3

Download dieser Seiten unter www.kinder-entdeckerheft.de